

*Diese Kinder
brauchen liebe Paten!*

Rouya (11) ist
gehörlos und mit
ihrem sanften
Wesen sehr beliebt
bei allen Kindern

Cheikh und seine
Zwillingschwester
Yacine (8) sind beide
blind und kommen
aus sehr armen
Familien

Die
gehörlose
Adama (5)
ist nun die
Jüngste im
Internat

Cheikh (8) hat gerade das erste Mal gelesen

Gute Nachrichten aus
unserem kleinen Internat
im Senegal! Einige der
behinderten Kinder gehen,
vier neue sind gekommen.
Alles möglich durch Ihre
Spenden, liebe Leserinnen!

Text: Sabine Klink

Was mag in seinem Kopf vorgehen? Sein Staunen, eben im Klassenraum, als er seine Fingerkuppe über die gesteckten Buchstaben wischte, plötzlich strahlte und das Wort „Ball“ rief, spricht für das Glück, das Cheikh spürt. Das erste gelesene Wort.

Ein großer Moment, den alle behinderten Kinder hier im Haus der Hoffnung erleben. Wenn sie lesen und schreiben lernen und langsam verstehen, was alles existiert. Dann öffnet sich für diese Kinder eine Tür, und das Licht der Welt scheint in ihr Leben.

Für Kinder wie Cheikh haben wir das kleine Internat in dem senegalesischen Ort Baïla gebaut. Kinder, die wegen ihrer Behinderung von ihren Familien oft versteckt werden, wie eine Schande. Die bei der Geburt in Lehmhütten verletzt wurden, durch frühe Unfälle körperliche Fehlbildungen haben, nicht sprechen, nicht hören können und als hoffnungslose Fälle vom Leben der anderen ausgeschlossen sind. Keine Schule wollte sie aufnehmen.

Das konnten wir zum Glück ändern. Gemeinsam mit dem Verein Kinderhilfe Senegal, durch die vielen Spenden unserer Leserinnen, die Patenschaften für die Kinder und unsere verlässlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter vor Ort haben wir es geschafft. Es wurden Lehrer für Gebärdensprache eingestellt, eine Gouvernante, ein Physiotherapeut, eine Köchin und der Leiter Labaly (42), der selbst körperbehindert ist.

22 Schüler leben im tina-Haus der Hoffnung. Die blinden Kinder werden im Internat beschult, die anderen, sowie sie bereit sind, im Minivan zu Schulen gebracht. Auch dafür hat Labaly gesorgt, er hat die umliegenden Schulen vom Lernerfolg der Kinder überzeugt. Wieder eine Tür, die ihnen jetzt geöffnet wird.

Und was haben sich die Mädchen und Jungen verändert! Die kleinwüchsige Fatou (15), die am Holzstock ging, ist ein selbstbewusstes junges Mädchen geworden. „Sie hat Schwierigkeiten zu lernen und wird keinen Abschluss schaffen“, berichtet Labaly. Eigentlich müsste die Vollwaise das Haus verlassen, damit ein lernfähiges Kind ihren Platz bekäme. Aber zurück in ihr Dorf, wo sie auf Almosen angewiesen wäre?

Nein! Fatou bleibt. Sie hilft in der Küche und verstärkt das Team. Die blinde Adama (17) ist beim Lernen so über sich hinausgewachsen, dass sie nicht mehr Friseurin werden möchte, sondern Lehre-

rin für Blindenschrift. Ihre Lehrerin Marie hält das für realistisch. „Sie kann das, und es fehlt hier an Blindenlehrern. Sie wird bald eine Fortbildung machen.“ Bintanding (24) verlässt das Haus und wird als Friseurin in Baïla arbeiten.

Sidi möchte Landwirt werden. Wir helfen ihm dabei

Sidi (17), dessen Bein nach einem Unfall verbogen weiterwächst, weiß durch die Arbeit im Internatsgarten alles über den Gemüse-Anbau. „Sidi möchte in seinem Dorf ein Stück Land pachten und Gemüsebauer werden. Wir hoffen, ihn finanziell über Patenschaften zu unterstützen“, sagt Inge Hanowski von der Kinderhilfe. Ami (7) ist aufgeregt. Ein Ärzteteam in der größeren Stadt Ziguinchor hat ihren verwachsenen Fuß begutachtet und ist bereit, kostenfrei zu operieren. Die Kosten für Klinikaufenthalt und Transport übernimmt das tina-Haus.

Jede Woche gibt es gute Nachrichten aus Baïla. Was für ein Segen – in dieser Welt! Als 2019 die Idee entstand, ein Haus für behinderte Kinder mitten im afrikanischen Busch zu bauen, waren wir überzeugt. Und hatten Angst vor der Verantwortung. So viel hätte schiefgehen können. Doch nun sehen wir, dass alles aufgeht. Eine gute Sache wurde in die richtigen Hände gelegt. Dazu gehören auch die vielen helfenden Hände unserer Leserinnen, die zu treuen Patinnen der Kinder wurden! Ohne Sie wären diese Kinder noch im Dunkeln. Auch Cheikh. ■

Patenschaften und Spenden

Kinderhilfe Senegal e.V.

Inge Hanowski informiert über alle Kinder. Tel.: 089/8417497

Bankverbindung des Vereins:

Postbank NL München

IBAN DE48700100800405870802

Website:

www.kinderhilfe-senegal.net

Wichtig! Geben Sie beim Spenden Ihre E-Mail-Adressen an, damit wir Sie informieren können.

Glückskind Ami: Sie lernt fleißig in der Grundschule, und ihr „Klumpfuß“ wird bald in Ziguinchor operiert



2023 war Reporterin Sabine Klink in Baïla, überwältigt von dem Fortschritt der Kinder



Fatou (15) geht jetzt aufrecht und ganz ohne Stock! Sie ist stolz und glücklich



Im Internats-Garten lernt Sidi (17) alles über Gemüseanbau. Er möchte Landwirt werden. Wir wollen ihm helfen